

# Pläne und Zufälle

Von SomeSpirit

## Kapitel 4: Neuer Tag, neues Glück...?

~|+|\*

Es war Morgen. Jessie, James und Mauzi wachten auf.

~

Jessie wurde von einem Flattern geweckt. „Pudox, Pudox!“ Pudox flatterte vor dem Fenster herum, durch das warmes Sonnenlicht fiel, und versuchte, Jessies Aufmerksamkeit zu bekommen.

Vom Bett aus kam aber nur ein „Hmhm...“, deshalb flatterte es zu seiner Trainerin hin. „Lass mich schlafen...“, grummelte diese jedoch. Sie schlief noch halb.

Als Pudox nicht aufgab, schnellte Jessie hoch, nahm ihr Kopfkissen und schleuderte es ihm entgegen.

Es taumelte getroffen zu Boden und Jessie wurde endlich und mit einem Schlag wach. Sie sprang auf und nahm ihr Pokémon hoch. „Oh, es tut mir Leid, Pudox!“, entschuldigte sie sich.

Doch Pudox war ihr nicht böse. Es deutete auf das Fenster.

„Hm? Oh, möchtest du raus?“, fragte Jessie.

Es nickte, also zog sie den Rolladen hoch und öffnete das Fenster. Pudox flog nach draussen. Jessie beobachtete es, und die warme Sonne schien ihr auf's Gesicht. ‚Das Wetter ist ja wirklich herrlich‘, dachte sie lächelnd.

Nach dem Frühstück machte sie sich auf nach Hochhausen City. Sie hatte zwar noch keinen Plan, aber ihr würde schon eine Ausrede einfallen. Jessie machte sich einfach Sorgen um die anderen beiden, da sie einzeln meistens in brenzlige Situationen gerieten. Und sie wollte sie auch so schnell wie möglich wieder sehen.

+

James hatte sich alleine im Zimmer ebenfalls einsam gefühlt, deshalb schlief Pantimimi neben ihm.

Auch er machte sich sofort nach dem Frühstück auf den Weg, da er dasselbe empfand wie Jessie.

Allerdings hatte er etwas Angst vor ihr, da er noch keinen Plan hatte. Und Jessie konnte einen ganz schön zusammenstauchen... James hoffte einfach, dass Jessie oder Mauzi einen Plan hatten.

\*

Mauzi verabschiedete sich nach dem Frühstück von der Griffel-Familie, da er ja über einen Plan nachdenken sollte und das in Gegenwart von Griffio und Griffeli unmöglich

war. Er bedankte sich für das Essen und die Unterkunft und ging weiter. Ihm hatte es irgendwie gefallen, mal in einer Familie zu leben. Wenn er so darüber nachdachte, Familienleben war etwas, was er manchmal schon vermisste. Jessie und James waren ja eher seine Freunde und sie hatten auch keinen festen Wohnsitz, sondern sie zogen umher.

Das Katzenpokémon kam nach Hochhausen City, aber es ging noch nicht in die Innenstadt, da er sich noch einen Plan einfallen lassen wollte. Im Gehen überlegte er Fieberhaft.

„Mir fällt doch sonst immer was ein, mir muss einfach was einfallen... Aber... das haben wir schon mal probiert... und das auch... Argh! Und wenn wir das nochmal versuchen, nur mit-“

Plötzlich fiel in der Gasse, neben der er gerade war, eine Mülltonne um, und er hörte ein Miauen, ein Fauchen... Dann huschten Schatten über die Tonnen, und eine Gruppe Mauzis sprang heraus! Bedrohlich fauchend stellten sie sich ihm in den Weg und umzingelte ihn. „H-hey, was soll das?“, fragte er ängstlich.

Ein leises, gemeines Lachen ertönte aus der Gasse. Auf einer der vorderen Mülltonnen an der Wand stand ein weibliches Mauzi und guckte den erschrockenen Artgenossen von oben herab an. Es trug ein Nietenhalsband.

„Sie mal einer an. Ich dachte immer, ich wäre das einzige Pokémon auf der Welt, das sprechen und wie ein Mensch gehen könnte. Aber so wie es aussieht, lag ich da falsch.“

In der nächsten Sekunde sprang sie runter und landete genau vor Mauzi. Mit verschränkten Pfoten baute sie sich vor diesem auf.

„Aber das spielt keine Rolle. Du bist ein streunendes Pokémon, wie jedes andere auch. Und wer in die Innenstadt von Hochhausen City will, muss Wegezoll bezahlen. An Mauzia und ihre Bande. Klar?“

„A-aber ich habe nichts, w-was ich euch geben könnte“, stammelte Mauzi.

Mauzia lachte. „Das ist mir klar. Deshalb wirst du unter aufsich meiner Männer...“, sie betrachtete scheinbar beiläufig ihre Krallen, „...was stehlen, klar?“ Sie schaute wieder auf.

„Oh, stehlen kann ich“, meinte Mauzi zufrieden, „ich bin schließlich ein Mitglied von Team Ro-“, Er presste sich die Pfoten vor den Mund. Er dachte ganz richtig, dass er das besser nicht gesagt hätte.

Mauzias Gesicht versteinerte. „Macht diesen Verräter fertig.“

„Warum immer ich?“ dachte Mauzi noch verzweifelt, bevor einige Attacken auf ihn trafen...

(Tut mir Leid, dass James' Part so kurz war... U\_U° Es ging nicht anders. ^^°)

(Edit: Ich bin ganz schön gemein zu Mauzi, ich weiß ^^° Aber das hat seinen guten Grund. ;D)